

ANIMALS' ANGELS

Infobrief 02.2001



Liebe Freunde der Animals' Angels Teams!

Ein Zettel war dem dicken Paken ausgefüllter Protestlisten gegen Tiertransporte beigeheftet. Darauf stand: „Mir hat es sehr viel Freude bereitet, für die Tiere Unterschriften zu sammeln.“

Kaum zu glauben. Im Regen zu stehen, mit dieser Liste. Beschimpft zu werden, wegen dieser Liste. Zeit zu verlieren, durch diese Liste. Und sich dann noch freuen - über diese Liste?



Das kranke Huhn Brigitte zur Genesung im Büro

Die Großverdiener am Elend der Tiere sitzen natürlich längst in den Startlöchern, um die Tiertransporte wieder aufzunehmen. Die Pferdetransporte innerhalb der EU haben sogar zugenommen und werden von Animals' Angels Teams sorgfältig beobachtet.

Vielleicht gibt es ja nun wirklich eine Wende in diesem unsäglichen Transportgeschäft mit den Tieren. Wir warten ab. Wir beraten mit Politikern, Veterinären und Händlern. Die sogenannten „Nutz“tiere haben uns Menschen die gelbe Karte gezeigt. Wahrscheinlich reicht das nicht. Das gigantische Spiel mit den Leben der Tiere wird weitergehen. Dann wird die rote Karte kommen. Da bin ich sicher.

Herzlich Ihre

Christa Blanke
Geschäftsführerin

Manchen der Unterschriftenlisten, die bei uns im Büro ankommen, sieht man an, dass sie allerhand hinter sich haben: „Esels“ohren, Wasserflecken, Knicke und Falten... Wo mögen die Freunde unserer Teams, die Freunde der „Schlacht“tiere damit gewesen sein? Wen haben sie gefragt? Wie oft wurden sie ausgelacht? Wer hat sie von oben herab abgefertigt? Diese Listen mit den vielen Namen sind nicht nur ein Protest gegen die Transporte. Sie sind auch Zeichen einer großen Liebe. Zu den Tieren, die jeder nur essen will. Zu den Tieren, die als Waren hin- und herverschoben werden. Insofern sind diese Listen viel mehr als nur Listen. Sie sind der Hinweis auf eine Hoffnung, die weiterreicht als Brutalität und Tod.

Die Tiertransporte in Europa sind praktisch zum Erliegen gekommen. Was aus ethischen Gründen nicht möglich war, was kein noch so engagiertes Plädoyer für mehr Tierschutz zuwege gebracht hat - auf einmal geht es. Europa kommt ohne Tiertransporte aus. Die Angst vor den Seuchen ist stärker als die Lobby der Agrarindustriellen und Transporteure. Was der Appell an das Mitgefühl nicht fertiggebracht hat, die Angst vor mehr Profiteinbußen schafft es spielend: die Armada der TierTodesTransporter ist verschwunden von den Straßen Europas. Jedenfalls fast. Ein Armutszeugnis für die Mitgliedstaaten. Eine Bankrotterklärung der Politik.

ANIMALS' ANGELS TEAMS

unterwegs ...



... in Serbien

Animals' Angels hält einen italienischen Pferdetransporter an der serbisch/kroatischen Grenze an. Die Tiere sind seit 40 Stunden ohne Versorgung auf dem LKW. Wir können die Behörden bewegen sie schnellstmöglich nach Gorizia weiterfahren zu lassen, damit sie versorgt werden können.

... in Deutschland

haben bei Redaktionsschluß 488 Veterinär/innen der deutschen Tierärzteschaft unsere Petition zur Beendigung der Langzeittransporte unterzeichnet. Die Aktion geht weiter.

... in Brüssel

Animals' Angels lädt ein zur Konferenz über Tiermärkte in Europa. Zusammen mit 11 europäischen Tierschutzorganisationen gründen wir eine Initiative zur Abschaffung der Tiermärkte.

Animals' Angels ist eingeladen zu einem Hearing der Grünen im EU-Parlament über den Zusammenhang von Langzeittiertransporten und Verbrauchersicherheit. Christa Blanke hält ein Referat. Wir stellen mit Befriedigung fest, in wie vielen Ausschüssen, Verwaltungsbüros und politischen Gremien unsere Berichte inzwischen Pflichtlektüre sind.

Pferdemarkt in Maurs/Frankreich



... in Frankreich

besuchen unsere Teams mehrere Tiermärkte und verhandeln mit den zuständigen Behörden über Verbesserungen.

... in Italien

gelingt es unserem Team per Mobiltelefon einen LKW mit Straußen anhalten zu lassen.

... in Holland

besuchen unsere Teams mehrere Tiermärkte. Verhandlungen mit den Behörden kommen durch den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche nicht zustande.

Französischer Bulle in Italien



Tiermarkt in Ciney/Belgien

Bei Redaktionsschluß ist der Markt in Ciney geschlossen - wie alle Tiermärkte in Europa.

Die Betreiber erhielten trotz großer Proteste eine neue Lizenz für 2001.

Die Protestschreiben und persönlichen Besuche unserer Freunde bei den Botschaften Belgiens in 18 Ländern führten zu erheblichen Irritationen innerhalb der belgischen Regierung und Öffentlichkeit.

Ein älterer Tierschützer aus Frankreich, der im Februar den Markt besuchte wurde von einem Mob wütender Händler gepackt, bis auf die Unterhose ausgezogen, geschlagen und getreten. Seine Kleider wurden verbrannt. Die Polizei sah keine Veranlassung einzuschreiten.

Pferdemarkt in Maurs/Frankreich

Bei unserem Besuch im März 2001 auf dem Pferdemarkt in Maurs wurden uns vom Marktdirektor persönlich die vorgenommenen Verbesserungen vorgeführt. Neben baulichen Veränderungen wurde diesmal kostenlos Heu und Wasser für die Tiere zu Verfügung gestellt. Sieben sogenannte Tierinspektoren waren anwesend, die ankommende Tiere untersuchten und das Verladen beobachteten. Auch hier waren deutliche Verbesserungen erkennbar.

Ein großes Problem jedoch ist nach wie vor, dass der zuständige Amtsveterinär, der bei grenzüberschreitenden Transporten die Pferde auf ihre Transportfähigkeit untersuchen müsste, bei der Beladung nicht anwesend ist. Wie AA-Teams beobachteten, händigt er den TTT-Fahrern die Papiere aus, ohne die Pferde auch nur gesehen zu haben. Hier sind weitere Verbesserungen notwendig!

ANIMALS' ANGELS TEAMS

unterwegs ...



Ein Lamm auf dem Weg zum Schlachthof

... in Ägypten

Animals' Angels-Teams informieren sich vor Ort über die Behandlung der Opfertiere während des islamischen Abd-el-Kabir-Festes. Vieles entspricht nicht den religiösen Vorschriften für das Opfer. Gespräche mit der islamischen Geistlichkeit werden eingeleitet und gestalten sich durchaus hoffnungsvoll. Ägypten deckt seinen Fleischkonsum derzeit mit „Schlacht“tieren aus Australien und Südafrika. Unsere Kontakte zu diesen Ländern erweisen sich als äußerst nützlich. Es gelingt unserem Team auch Kontakte zu den ägyptischen Veterinärbehörden auf Regierungsebene herzustellen und das Gespräch mit der bedeutendsten Lebensmittelkette in Ägypten in Gang zu bringen.

... in Italien

Animals' Angels-Teams beobachten eine Woche lang alle Tiertransporte an der französisch/italienischen Grenze bei Ventimilia. Das statistische Ergebnis wird die Grundlage weiterer Planung sein.

... auf der Ostroute

wird unserem Team das Auto dreimal hintereinander aufgebrochen.



Geflügeltransporter

AA-Team in ihrem Mini-Büro an der Grenze Artand Ungarn/Rumänien



... in Deutschland

Animals' Angels-Teams halten Tiertransporter auf den Bundesautobahnen an. Darunter ein Transporter mit Flugenten ohne Witterungsschutz (Bußgeld) und einen holländischen Transporter der Firma van Veen mit Lämmern, deren Tränken eingefroren waren - Bußgeld von DM 1.500.

Protestieren Sie gegen die belgischen Tiermärkte!

Schicken Sie Ihr Protestschreiben an

Mr Jaak Gabri'ls
Landwirtschaftsminister
Rue Marie-Therese 1
1040 Brussels/Belgien

oder an die für Tierschutz zuständige Ministerin

Ms Magda Aelvoet
Avenue des Arts 7
1210 Brussels/Belgien

Kurzmitteilung für die Freunde von Animals' Angels

Aufgrund vieler Anfragen möchte ich hiermit offiziell bekannt geben, dass ich im November 2000 nach langen inneren Kämpfen aus der evangelischen Kirche ausgetreten bin.

Für die Kirche - so wie ich sie als Institution kennengelernt habe - ist die Verachtung und Entwürdigung der Tiere grundlegender Bestandteil theologischen Denkens und kirchlichen Handelns. Deshalb kann ich in dieser Kirche nicht länger leben und arbeiten (Info dazu auf Anfrage in der Geschäftsstelle).

Mein Platz ist bei den Tieren. Und genau da begegnet mir Gott.

Christa Blanke

Animals' Angels Teams
trauern um eine außergewöhnliche Frau.

Undine von Blottnitz

Trägerin des Bundesverdienstordens am Bande

*20.8.1936 † 3.3.2001

Sie hat uns von Anfang an unterstützt
und war mit uns bei den Tieren.

Politik, das war für Undine von Blottnitz angewandte Liebe zur Welt. Als Europaabgeordnete hat sie zwei Legislaturperioden lang gezeigt, was beseelte Umweltpolitik ist. Der Ausstieg aus der Atomenergie, die Energiewende, die Verhinderung der Gentechnik, das waren ihre großen und dauerhaften Themen. International bekannt und hoch geachtet, von Vielen geliebt wurde sie aber für ihre Arbeit gegen Tierversuche und für den Artenschutz. Sie hielt eine grüne Partei für unverzichtbar und war deshalb Gründungsmitglied in Niedersachsen.

DANKE!

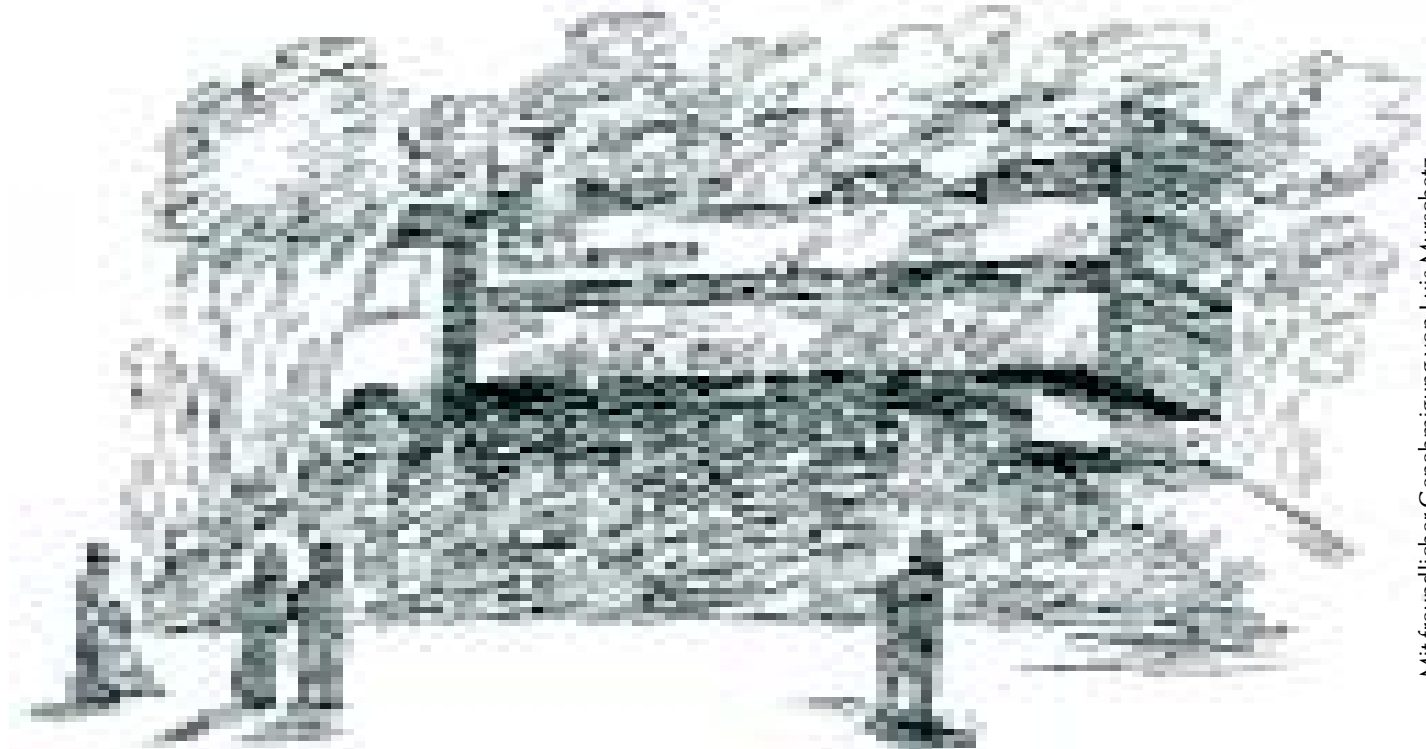
Nachdem wir Infos über endlose Warteschlangen vor deutschen Schlachthöfen erhielten, wollten wir dem nachgehen. Unsere ehrenamtlichen Teams suchten zahlreiche Schlachthöfe in ihrer Region auf und berichteten uns. Vielen Dank!

Unterschriftenübergabe in Brüssel am 19.03.2001

100 Vertreter der European Coalition for Farm Animals demonstrierten am 19.03.2001 in Brüssel. Viele waren als Schafe, Kühe, Schweine oder Pferde verkleidet und andere kamen mit Plakaten und Bannern. 640.000 Unterschriften gegen Langstreckentransporte von lebenden Tieren (von denen Animals' Angels alleine 70.000 gesammelt hatte) und eine gigantische Postkarte wurden der Präsidentin des EU-Landwirtschaftsministeriums, der schwedischen Landwirtschaftsministerin Margareta Winberg, überreicht.

„Schlacht“tiertransport gestoppt

Marktredwitz/Oberfranken - Ein frühzeitiges Ende bereiteten nordbayrische Polizeibeamte einem „Schlacht“tiertransport auf der A93. Der 60-jährige Fahrer aus dem nordbayrischen Hof versuchte in einer Nacht-und-Nebel-Aktion zwei Eber, vier Pferde, vier Bullen und vier Kühe zu einem Schlachthof in Landshut zu schaffen. Bei einer Verkehrskontrolle auf einem Parkplatz stellte sich heraus, dass er weder eine Transporterklärung noch eine Sachkundebescheinigung nachweisen konnte. Außerdem fehlten das Transport- und Desinfektionskontrollbuch sowie die Gebührenbescheinigung für die Benutzung der Autobahn.



Mit freundlicher Genehmigung von Luis Murschetz

Radikale Lösung

Animals' Angels e.V

Bismarckallee 22 D-79098 Freiburg Tel 0761-2926601 Fax 0761-2926602

eMail AnimalsAngels@t-online.de www.animals-angels.de

Tierpatenschaften: 02761-979177 Tiertransport-Notrufnummer 0180-5051234

Deutschland: Volksbank Freiburg BLZ 680 900 00 Konto 152 174 13

Schweiz: Basler Kantonalbank Konto 42 165.525.59

Großbritannien: Clydesdale Bank Edinburgh EH2 4R Account No. 10054815 Sort Code 82 63 05